

November 20-December 3, 2023

1–3 John; Jude

“GOD IS LOVE”

20 November bis 3 Dezember, 2023

1–3 Joannes; Judas

“GOTT IST LIEBE“

Summary:

1 John 1. The Saints gain fellowship with God by obedience—We must confess our sins to gain forgiveness.

1 John 2. Christ is our Advocate with the Father—We know God by obedience—Love not the world—Anti-Christians will come in the last days.

1 John 3. The sons of God will become like Christ—Love for others is required to gain eternal life—Obedience ensures us an answer to our prayers.

1 John 4. Try the spirits—God is love and dwells in those who love Him.

1 John 5. Saints are born of God through belief in Christ—Water, blood, and the Spirit testify of Christ—Belief in Christ is required in order to gain eternal life.

2 John 1 John rejoices because the children of the elect lady are true and faithful.

3 John 1. John commends Gaius for his help to those who love the truth.

Jude. Contend for the faith—Some angels kept not their first estate—Michael disputed about the body of Moses—Enoch prophesied of the Second Coming—Mockers will come in the last days.

Supplemental Jewish and Holy Land Insights

What wine is served at a wedding – first? John’s witness of the Savior is poetic and full of tender imagery. He allows the account of one event to become part of an overall lesson, always pointing

Zusammenfassung:

1. Johannes 1. Die Heiligen erlangen durch Gehorsam Gemeinschaft mit Gott – Wir müssen unsere Sünden bekennen, um Vergebung zu erlangen.

1. Johannes 2. Christus ist unser Fürsprecher beim Vater – Wir erkennen Gott durch Gehorsam – Liebe nicht die Welt – Antichristen werden in den letzten Tagen kommen.

1. Johannes 3. Die Söhne Gottes werden wie Christus werden – Liebe zu anderen ist erforderlich, um ewiges Leben zu erlangen – Gehorsam sichert uns die Antwort auf unsere Gebete.

1. Johannes 4. Versuchen Sie es mit den Geistern – Gott ist Liebe und wohnt in denen, die ihn lieben.

1. Johannes 5. Heilige werden durch den Glauben an Christus aus Gott geboren – Wasser, Blut und der Geist zeugen von Christus – der Glaube an Christus ist erforderlich, um ewiges Leben zu erlangen.

2. Johannes 1 Johannes freut sich, weil die Kinder der auserwählten Frau treu und treu sind.

3. Johannes 1. Johannes lobt Gaius für seine Hilfe denen, die die Wahrheit lieben.

Jude. Kämpfe für den Glauben – Einige Engel behielten ihren ersten Stand nicht bei – Michael stritt über den Körper von Moses – Henoch prophezeite das Zweite Kommen – Spötter werden in den letzten Tagen kommen.

Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte

Welcher Wein wird bei einer Hochzeit serviert – zuerst? Johannes’ Zeugnis vom Erlöser ist poetisch und voller liebevoller Bilder. Er lässt zu, dass der Bericht über ein einzelnes Ereignis Teil einer Gesamtlektion wird, wobei er stets auf die Mission des Herrn hinweist. Zu den vielen

<p>to the Lord's mission. Among many and Jewish interesting features in the first three chapters of John is a simple chiasmus featuring one of the lesser-known names of the Messiah, the "new Wine." A few comments about marriage festivities two millennia ago may be helpful in imagining the account of Jesus and his mother at a wedding in Cana. It is appropriate to bring one's "fruit of the vine" to the celebration. The host has the prerogative to sample each wine offering. The older wine usually has the better flavor and is usually given to the guests first. The newer (more recent) wine is kept for the last.</p>	<p>interessanten jüdischen Merkmalen in den ersten drei Kapiteln des Johannesevangeliums gehört ein einfacher Chiasmus mit einem der weniger bekannten Namen des Messias, dem „neuen Wein“. Ein paar Bemerkungen über die Hochzeitsfeierlichkeiten vor zwei Jahrtausenden könnten hilfreich sein, um sich den Bericht von Jesus und seiner Mutter bei einer Hochzeit in Kana vorzustellen. Es ist angebracht, die „Frucht des Weinstocks“ zur Feier mitzubringen. Der Gastgeber hat das Vorrecht, jedes Weinangebot zu probieren. Der ältere Wein hat meist den besseren Geschmack und wird meist zuerst den Gästen gereicht. Der neuere (neuere) Wein wird zum Schluss aufbewahrt.</p>
<p>How did old and new wine become part of Sabbath celebrations? The biblical metaphor of "old wine" may be what the Jews still follow every beginning of Sabbath before nightfall of what we call a Friday evening, as they partake of a sip of wine followed by a piece of bread. The prayers connected with this practice await a future deliverance, greater than from Egypt under Moses' direction. After Jesus' atonement, the practice among Christian believers became the "new wine" with bread taken first and followed by wine. This is done in remembrance of the greatest deliverance. An insight about the "new wine" can be derived from the prophet Joel's statements: drunkards (wine drinkers) prefer old wine, the new wine is taken away (dried up), and then new wine will be returned when the temple is built again. "Awake, ye drunkards, and weep; and howl, all ye drinkers of wine, because of the new wine; for it is cut off from your mouth." (Joel 1:5) "The field is wasted, the land mourneth; for the corn is wasted: the new wine is dried up, the oil languisheth." (Joel 1:10) "And it shall come to pass in that day, that the mountains shall</p>	<p>Wie wurden alter und neuer Wein Teil der Sabbatfeierlichkeiten? Die biblische Metapher des „alten Weins“ könnte das sein, was die Juden immer noch zu Beginn des Sabbats vor Einbruch der Dunkelheit an dem, was wir Freitagabend nennen, befolgen, wenn sie einen Schluck Wein und anschließend ein Stück Brot trinken. Die mit dieser Praxis verbundenen Gebete erwarten eine zukünftige Befreiung, eine größere als aus Ägypten unter Moses' Führung. Nach der Versöhnung Jesu wurde unter christlichen Gläubigen die Praxis des „neuen Weins“ eingeführt, wobei zuerst das Brot eingenommen und dann Wein getrunken wurde. Dies geschieht im Gedenken an die größte Befreiung. Eine Einsicht über den „neuen Wein“ kann aus den Aussagen des Propheten Joel abgeleitet werden: Trunkenbolde (Weintrinker) bevorzugen alten Wein, der neue Wein wird weggenommen (ausgetrocknet) und dann wird neuer Wein zurückgegeben, wenn der Tempel wieder gebaut wird. „Wacht auf, ihr Betrunkenen, und weint! / Jammert alle, ihr Zecher! / Euer Mund bekommt keinen Wein mehr zu trinken..“ (Joel 1:5 Luther) „Das Feld ist verwüstet, und der Acker steht jämmerlich; das Getreide ist verdorben, der Wein steht jämmerlich und das Öl kläglich.“ (Joel 1:10</p>

drop down new wine, and the hills shall flow with milk, and all the rivers of Judah shall flow with waters, and a fountain shall come forth of the house of the LORD . . .” (Joel 3:18) As new wine is a name of the Lord, John uses several other names to identify the Savior, such as “The Word.” The opening statement of the Book of John is a chiasmus (beginning, Word was with God, Word was God, beginning). “In the beginning was the Word, and the Word was with God, and the Word was God. The same was in the beginning with God.” (John 1:1-2) He is “The Life” and He is “The Light.” “In him was life; and the life was the light of men. And the light shineth . . .” (John 1:4-5) He was born of God. “Which were born, not of blood, nor of the will of the flesh, nor of the will of man, but of God.” (John 1:13) He is the New Wine. (It seems that Mary and Jesus knew that one of his names was “New Wine” and Jesus is saying that the wedding feast in Cana was not the time for Him to fulfill or become the “New Wine,” yet graciously, He made water into wine – new and better than the old!) “. . . They have no wine . . . Jesus saith unto her . . . mine hour is not yet come.” “. . . When the ruler of the feast had tasted the water that was made wine . . . (he) . . . saith unto him . . . thou hast kept the good wine until now.” (John 2:3-10)

Luther) „Zur selben Zeit werden die Berge von süßem Wein triefen und die Hügel von Milch fließen, und alle Bäche in Juda werden voll Wasser gehen; und wird eine Quelle vom Hause des HERRN herausgehen . . .” (Joel 3:18 Luther) Da neuer Wein ein Name des Herrn ist, verwendet Johannes mehrere andere Namen, um den Erretter zu identifizieren, wie zum Beispiel „Das Wort“. Die Eröffnungsaussage des Buches Johannes ist ein Chiasmus (Anfang, Wort war bei Gott, Wort war Gott, Anfang). „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Gleiche war am Anfang bei Gott.“ (Johannes 1:1-2) Er ist „Das Leben“ und Er ist „Das Licht“. „ In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet . . . “ (Johannes 1:4-5) Er wurde aus Gott geboren. „die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“ (Johannes 1:13) Er ist der neue Wein. (Es scheint, dass Maria und Jesus wussten, dass einer seiner Namen „Neuer Wein“ war, und Jesus sagt, dass das Hochzeitsfest in Kana nicht die Zeit für ihn war, den „Neuen Wein“ zu erfüllen oder zu werden, doch er machte gnädigerweise Wasser in Wein – neu und besser als das Alte!) “. . . Sie haben keinen Wein. . . Jesus sagt zu ihr: . . . Meine Stunde ist noch nicht gekommen. “. . . Als der Festleiter das Wasser gekostet hatte, wurde daraus Wein. . . (Er) . . . spricht zu ihm. . . Du hast den guten Wein bis jetzt behalten. (Johannes 2:3-10)

How can I be born of God.

“Jesus answered, Verily, verily, I say unto thee, Except a man be born of water and of the Spirit, he cannot enter into the kingdom of God. That which is born of the flesh is flesh; and that which is born of the Spirit is spirit. Marvel not that I said unto thee, Ye must be born again.” (John 3:5-7) We receive everlasting life by coming to the light. “For God so loved the world, that he gave his only begotten Son, that whosoever believeth in him should not perish, but have

Wie kann ich aus Gott geboren werden?

„Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus dem Wasser und dem Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. 6 Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.“ (Johannes 3:5-7) Wir erhalten ewiges Leben, indem wir ans Licht kommen. „ Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“

<p>everlasting life.” (John 3:16) “But he that doeth truth cometh to the light, that his deeds may be made manifest, that they are wrought in God.” (John 3:21) We are to accept the words of God. “For he whom God hath sent speaketh the words of God: for God giveth not the Spirit by measure unto him.” (John 3:34) Consider that mortal life comes to us by clothing the body (flesh) with our eternal spirit. The resurrection (being born again) clothes the spirit with a new eternal body – made possible by our Savior!</p>	<p>(Johannes 3:16) „Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.“ (Johannes 3:21) Wir müssen die Worte Gottes annehmen. „Denn der, den Gott gesandt hat, spricht die Worte Gottes; denn ohne Maß gibt er den Geist.“ (Johannes 3:34) Bedenken Sie, dass das sterbliche Leben zu uns kommt, indem wir den Körper (Fleisch) mit unserem ewigen Geist bekleiden. Die Auferstehung (Wiedergeburt) kleidet den Geist in einen neuen ewigen Körper – möglich gemacht durch unseren Erlöser!</p>
<p>How great is “Love?” John’s beautiful language also uses the word “love” to portray the name and the immense gift God gave to us. The use of the words love and fear, although opposites, have related meanings about God. The following statements from Jewish sages may be helpful in the discussion of love and God. “The Hebrew word for “revere” is (<i>yirah</i>) which is usually translated as “fear,” and that for “love” is (<i>aha’vah</i>). These two concepts, although they may seem contradictory at first glance, are the essence of Judaism’s view of man’s attitude to God.” “The “fear” referred to is not the fright or scaredness which a person feels when he is confronted, for example, with a hungry lion. It is rather a feeling of awe or reverence felt when witnessing greatness or grandeur. The view of a major natural wonder, for instance, is breathtaking and inspires the beholder with awe. It is this kind of feeling that is meant by the “fear of God”; that is, awe at the thought of the infinity and greatness of God.” “Love of God implies a more intimate relationship, which is much closer to a personal relationship; a person does not love a natural phenomenon but something near</p>	<p>Wie großartig ist „Liebe“? In der schönen Sprache des Johannes wird auch das Wort „Liebe“ verwendet, um den Namen und das immense Geschenk darzustellen, das Gott uns gegeben hat. Die Verwendung der Wörter Liebe und Angst hat, obwohl sie gegensätzlich sind, verwandte Bedeutungen in Bezug auf Gott. Die folgenden Aussagen jüdischer Weiser können bei der Diskussion über Liebe und Gott hilfreich sein. „Das hebräische Wort für „verehere“ ist (<i>yirah</i>), was normalerweise mit „Angst“ übersetzt wird, und das für „Liebe“ ist (<i>aha’vah</i>). Obwohl diese beiden Konzepte auf den ersten Blick widersprüchlich erscheinen mögen, bilden sie den Kern der jüdischen Sichtweise auf die Einstellung des Menschen zu Gott.“ „Bei der „Angst“, auf die hier Bezug genommen wird, handelt es sich nicht um den Schrecken oder die Furcht, die ein Mensch verspürt, wenn er beispielsweise mit einem hungrigen Löwen konfrontiert wird. Es ist eher ein Gefühl der Ehrfurcht oder Ehrfurcht, das man empfindet, wenn man Größe oder Erhabenheit erlebt. Der Anblick eines großen Naturwunders beispielsweise ist atemberaubend und versetzt den Betrachter in Ehrfurcht. Es ist diese Art von Gefühl, die mit der „Angst vor Gott“ gemeint ist; das heißt, Ehrfurcht vor dem Gedanken an die Unendlichkeit und Größe Gottes.“ „Die Liebe zu Gott impliziert eine innigere Beziehung, die einer persönlichen Beziehung viel näher kommt; Der Mensch liebt nicht ein</p>

<p>to him.” “The two terms, then, express the paradoxical nature of man's relationship to God. On the one hand, God is infinite, great and far away (the philosophers use the word "transcendental") and on the other hand, He is close and involved in every human being's affairs ("immanent"). This idea is expressed very frequently in the prayers by the way God is addressed. The phrase <i>Avinu malkeinu</i>, "Our Father, Our King," in particular is indicative: you are close to and love your father but you stand in awe of a king.” “Another aspect of these two ideas is that awe or reverence implies obedience, while love means the willingness to sacrifice for one's beloved. This is very strongly expressed by the first sentence of the <i>Shema</i>: (Jewish faith expression – Deuteronomy 6:4–9, 11:13–21; and Numbers 15:37–41 – an integral part of evening and morning prayers) "You shall love the Lord your God with all your heart and with all your soul and with all your might" (Deuteronomy 6:5).” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Naturphänomen, sondern etwas, das ihm nahe steht.“ „Die beiden Begriffe drücken also die paradoxe Natur der Beziehung des Menschen zu Gott aus. Einerseits ist Gott unendlich, groß und fern (die Philosophen verwenden das Wort „transzendental“), und andererseits ist er nah und in die Angelegenheiten jedes Menschen involviert („immanent“). Dieser Gedanke kommt in den Gebeten sehr häufig durch die Art und Weise zum Ausdruck, wie Gott angesprochen wird. Insbesondere der Satz <i>Avinu malkeinu</i>, „Vater unser, unser König“, ist bezeichnend: Du stehst deinem Vater nahe und liebst ihn, aber du hast Ehrfurcht vor einem König.“ „Ein weiterer Aspekt dieser beiden Ideen ist, dass Ehrfurcht oder Ehrfurcht Gehorsam impliziert, während Liebe die Bereitschaft bedeutet, Opfer für die Geliebte zu bringen.“ Dies kommt im ersten Satz des Schemas sehr deutlich zum Ausdruck: (jüdischer Glaubensausdruck – Deuteronomium 6:4–9, 11:13–21; und Numeri 15:37–41 – ein wesentlicher Bestandteil der Abend- und Morgengebete) „Du Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft“ (Deuteronomium 6,5). (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>How does love and fear relate to each other?</p> <p>“The idea of love and fear (awe) of God has played a central role in all Jewish thinking throughout the ages because believing in God demands an explanation of man's relationship to Him . . . He is both near and far; both Father and King.” “A third century <i>Rabbi, Abbaye</i>, who worked in his fields at night so that he could study during the day, gave some teaching that are still quoted today. He taught that the commandment to love God means that "God should come to be loved by other people through your behavior.” “In Jewish tradition, Abraham's life is an example to this day of supreme faith and devotion to God, and of love for</p>	<p>Wie hängen Liebe und Angst zusammen?</p> <p>„Die Idee der Liebe und Furcht (Ehrfurcht) vor Gott hat im gesamten jüdischen Denken im Laufe der Jahrhunderte eine zentrale Rolle gespielt, denn der Glaube an Gott erfordert eine Erklärung der Beziehung des Menschen zu ihm. . . Er ist sowohl nah als auch fern; sowohl Vater als auch König.“ „Ein Rabbiner aus dem dritten Jahrhundert, <i>Abbaye</i>, der nachts auf seinen Feldern arbeitete, damit er tagsüber lernen konnte, gab einige Lehren, die noch heute zitiert werden. Er lehrte, dass das Gebot, Gott zu lieben, bedeutet, dass „Gott durch dein Verhalten von anderen Menschen geliebt werden soll“. „In der jüdischen Tradition ist Abrahams Leben bis heute ein Beispiel für höchsten Glauben und Hingabe an Gott sowie für die Liebe zu seinen Mitmenschen.“ „Der erste Vers des <i>Keri'at</i></p>

<p>one's fellow man." "The first verse of the <i>Keri'at Shema</i>, the declaration of faith that every Jew is required to recite twice daily, reads: "And you shall love the Lord your God with all your heart and with all your soul and with all your might." The rabbis asked: How is it possible to command a human being to love? And they answered that this commandment in fact means that the human being must try to imitate God as much as he can: "Just as He is merciful, so must you be merciful; just as He is gracious, so must you be gracious; just as He helps the needy, so must you too help the needy." Thus, God is the ultimate example for man." (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Shema, der Glaubenserklärung, die jeder Jude zweimal täglich rezitieren muss, lautet: „Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“ „ Die Rabbiner fragten: „Wie ist es möglich, einem Menschen zu gebieten, zu lieben?“ Und sie antworteten, dass dieses Gebot tatsächlich bedeute, dass der Mensch versuchen müsse, Gott so weit wie möglich nachzuahmen: „So wie Er barmherzig ist, so ist er auch barmherzig.“ musst du barmherzig sein; So wie Er gnädig ist, müssen auch Sie gnädig sein. So wie er den Bedürftigen hilft, müssen auch Sie den Bedürftigen helfen. „So ist Gott das ultimative Vorbild für den Menschen.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>What are the different types of love in some languages?</p> <p>“Many kinds of love are represented in the Bible --- the sensuous love between man and woman; affection; concern; the theological idea of love between man and God. The most common term used is ahav. Parents have a special compassionate love for their children; affection, esteem and loyalty formed the essential relationship between David and Jonathan, or Naomi and Ruth. Love between man and woman is almost always connected with marriage or the intention to marry. The Song of Songs, described by the rabbis as an allegory of God's love for Israel, has been classed among the world's great love poetry. Its lyric quality and range of imagery have pictured the generosity and understanding which love creates and sustains and have made these the ideal in human relationships. Love of God is sometimes signified indirectly, such as loving justice, or loving His commandments.” “Love of one's fellow man is a biblical commandment: "Love your neighbor as yourself: I am the Lord" (Leviticus 19:18). This law is the basis for</p>	<p>Welche verschiedenen Arten von Liebe gibt es in manchen Sprachen?</p> <p>„In der Bibel werden viele Arten der Liebe dargestellt: die sinnliche Liebe zwischen Mann und Frau; Zuneigung; Sorge; die theologische Idee der Liebe zwischen Mensch und Gott. Der am häufigsten verwendete Begriff ist Ahav. Eltern haben eine besondere mitfühlende Liebe zu ihren Kindern; Zuneigung, Wertschätzung und Loyalität bildeten die wesentliche Beziehung zwischen David und Jonathan bzw. Noomi und Ruth. Die Liebe zwischen Mann und Frau ist fast immer mit der Ehe oder der Absicht zu heiraten verbunden. Das Hohelied, von den Rabbinern als Allegorie der Liebe Gottes zu Israel beschrieben, zählt zu den größten Liebesgedichten der Welt. Seine lyrische Qualität und die Bandbreite an Bildern haben die Großzügigkeit und das Verständnis veranschaulicht, die die Liebe schafft und aufrechterhält, und sie zum Ideal menschlicher Beziehungen gemacht. Liebe zu Gott wird manchmal indirekt ausgedrückt, wie zum Beispiel die Liebe zur Gerechtigkeit oder die Liebe zu seinen Geboten.“ „Die Liebe zum Nächsten ist ein biblisches Gebot: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst: Ich bin der Herr“ (3. Mose 19,18). Dieses Gesetz ist die Grundlage für alle anderen Gesetze, die</p>

<p>all the other laws which prohibit unfair dealings and the bearing of grudges, and stress concern for the defenseless. The great sages <i>Akiva</i> and <i>Hillel</i> regarded love of one's fellow as a basic precept of the Torah. From this commandment was drawn moral responsibility toward all men, including gentiles. In the last century, technology has brought the world and all its people closer together so that all mankind are essentially "neighbors." Recent Jewish philosophy has stressed this. Samson Raphael Hirsch makes the love of all mankind a condition of being a Jew. Sympathy for one's neighbor is basic to Martin Buber's I-Thou philosophy." (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>unfaire Geschäfte und Groll verbieten und die Sorge um die Wehrlosen betonen. Die großen Weisen Akiva und Hillel betrachteten die Liebe zum Nächsten als einen Grundgedanken der Thora. Aus diesem Gebot leitete sich die moralische Verantwortung gegenüber allen Menschen ab, auch gegenüber den Nichtjuden. Im letzten Jahrhundert hat die Technologie die Welt und alle ihre Menschen einander näher gebracht, sodass alle Menschen im Wesentlichen „Nachbarn“ sind. Die neuere jüdische Philosophie hat dies betont. Samson Raphael Hirsch macht die Liebe zur ganzen Menschheit zur Voraussetzung dafür, Jude zu sein. Mitgefühl für den Nächsten ist ein zentraler Bestandteil der Ich-Du-Philosophie von Martin Buber.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>What can I learn from Moses' departure speech? “Just before he died, and on the eve of the Children of Israel's entry into the Promised Land, Moses made a farewell speech to the Jews. In it, he reviewed their history and gave direction for their future. In one sentence (Deuteronomy 10:12) he summed up what the Bible considers to be the entire purpose of human existence: "And now, O Israel, what does the Lord your God demand of you? Only this: to revere (fear) the Lord your God, to walk only in His paths, to love Him, and to serve the Lord your God with all your heart and soul." (Encyclopedia Judaica Jr.) A beautiful reminder of the Lord's continual presence and thus His many names can be found in additional scriptures. "Which glory is that of the church of the Firstborn, even of God, the holiest of all, through Jesus Christ his Son-- He that ascended up on high, as also he descended below all things, in that he comprehended all things, that he might be in all and through all things, the light of truth; Which truth shineth. This is the light of Christ. As also he is in the sun, and the light of the sun, and the power thereof by which it was made. As also he is</p>	<p>Was kann ich aus der Abschiedsrede von Moses lernen? „Kurz vor seinem Tod und am Vorabend des Einzugs der Kinder Israels in das Gelobte Land hielt Moses eine Abschiedsrede an die Juden. Darin ließ er ihre Geschichte Revue passieren und gab die Richtung für ihre Zukunft vor. In einem Satz (Deuteronomium 10:12) fasste er zusammen, was die Bibel als den gesamten Zweck der menschlichen Existenz ansieht: „Und nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, von dir außer dem einen: dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, indem du auf allen seinen Wegen gehst, ihn liebst und dem HERRN, deinem Gott, mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele dienst;“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) Eine schöne Erinnerung an die ständige Gegenwart des Herrn und damit an seine vielen Namen kann in weiteren Schriftstellen gefunden werden. „Which glory is that of the church of the Firstborn, even of God, the holiest of all, through Jesus Christ his Son—He that ascended up on high, as also he descended below all things, in that he comprehended all things, that he might be in all and through all things, the light of truth; Which truth shineth. This is the light of Christ. As also he is in the sun, and the light of the sun, and the</p>

in the moon, and is the light of the moon, and the power thereof by which it was made; As also the light of the stars, and the power thereof by which they were made; And the earth also, and the power thereof, even the earth upon which you stand. And the light which shineth, which giveth you light, is through him who enlighteneth your eyes, which is the same light that quickeneth your understandings; Which light proceedeth forth from the presence of God to fill the immensity of space—The light which is in all things, which giveth life to all things, which is the law by which all things are governed, even the power of God who sitteth upon his throne, who is in the bosom of eternity, who is in the midst of all things.” **(Doctrine and Covenants 88:5-13)** “Yea, they were encircled about with everlasting darkness and destruction; but behold, he has brought them into his everlasting light, yea, into everlasting salvation; and they are encircled about with the matchless bounty of his love; yea, and we have been instruments in his hands of doing this great and marvelous work.” **(Alma 26:15)**

power thereof by which it was ^bmade. As also he is in the moon, and is the light of the moon, and the power thereof by which it was made; As also the light of the stars, and the power thereof by which they were made; And the earth also, and the power thereof, even the earth upon which you stand. And the light which shineth, which giveth you light, is through him who enlighteneth your eyes, which is the same light that quickeneth your understandings; Which light proceedeth forth from the presence of God to fill the immensity of space—The light which is in all things, which giveth life to all things, which is the law by which all things are governed, even the power of God who sitteth upon his throne, who is in the bosom of eternity, who is in the midst of all things.“ **(Lehre und Bündnisse 88:5-13)** „Yea, they were encircled about with everlasting darkness and destruction; but behold, he has brought them into his everlasting light, yea, into everlasting salvation; and they are encircled about with the matchless bounty of his love; yea, and we have been instruments in his hands of doing this great and marvelous work.“ **(Alma 26:15)**